

STARTKLAR
AKADEMIE



FORTBILDUNGEN FÜR DIE PRAXIS DER SOZIALEN ARBEIT

PROGRAMM 2021



STARTKLAR
●●● Soziale Arbeit



Inhalt

Fortbildungen für den Bereich	4
Hilfen zur Erziehung	4
Straffälligenhilfe	16
Eingliederungshilfe	19
Schule	22
Für alle	28
Starke Teams	35
Fachtage	38
Winterakademie	43
Interne Veranstaltungen	44
Unsere Referent*innen	48
Jahresüberblick	52
Teilnahmebedingungen	56

Vorwort



Liebe Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich der Sozialen Arbeit,

2020 war nicht nur ein herausforderndes, sondern in vielerlei Hinsicht auch ein lehrreiches Jahr. Wir haben in einer Art Crash-Kurs Digitalisierung erlernt, wie Fortbildungen, Trainings, Fachtage und Workshops online oder später auch hybrid stattfinden können. Wir haben festgestellt, dass ganztägige Online-Veranstaltungen wenig zielführend sind, dafür kurze umso mehr, und dass vor allem die Kombination von Präsenz-, Selbstlern- und Online-Modulen hilfreich ist. Viele Teilnehmer*innen haben uns aber auch rückgemeldet, dass Ihnen die Randgespräche bei Fortbildungen, die wesentlich zur Vernetzung von Fachkräften in den Regionen beitragen, sehr vermisst haben und das digitale Lernen nicht so eindrücklich ist, wie das gemeinsame Präsenzlernen.

Wir haben uns daher entschieden, 2021 wie ein „normales“ Jahr zu planen – mit vielen Präsenz- und Blended-Learning-Fortbildungen, aber auch mit Online-Veranstaltungen. Sollte sich vor allem zu Beginn des Jahres zeigen, dass Präsenzveranstaltungen nicht möglich sind, finden die geplanten Veranstaltungen hybrid oder zumindest online statt.

Die inhaltliche Ausrichtung der Veranstaltungen orientiert sich am Fachkonzept Sozialraumorientierung, das uns als Betriebsgruppe leitet, aber auch an den Herausforderungen, vor denen unsere Teams aktuell stehen.

Wir freuen uns auf ein lebendiges Lernen und den Austausch mit Ihnen!

Herzliche Grüße

Susanne Coenen
Startklar Soziale Arbeit

STARTKLAR
Soziale Arbeit

STARTKLAR
Oberbayern

STARTKLAR
Niederbayern

JONATHAN
Soziale Arbeit



Hilfen zur Erziehung



Ressourcenorientierung in der Schule

➔ Fortbildung für Schulbegleitungen

INHALT/ZIELE:

1+1=2, 2+2=4, 3+3=5, 4+4=8 ...

Wo geht die Aufmerksamkeit hin? Selbstverständlich auf den Fehler.

Ressourcenorientierung geht anders und führt dazu, dass wir den Fokus auf Stärken und Unterstützungspotentiale richten.

Doch was genau bedeutet Ressourcenorientierung? Welchen Nutzen stiftet die Ressourcenorientierung? Und wie lässt sich Ressourcenorientierung in den Kontext Schule bringen, der auch heute noch stark durch einen Defizitblick geprägt ist?

METHODEN:

- Input
- Übungen
- Reflexion



Veranstaltungs-Nr. 2021-01-01 | Teilnehmer*innen: max. 20

Datum: 23. März 2021 | 9–12 Uhr

Ort: Wasserburg oder online

Beitrag: 60 €, für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei



REFERENT

Bernhard Demmel

Dipl. Sozialpädagoge (FH), Trainer des Instituts für Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISAB)

An Eltern führt kein Weg vorbei!

➔ Gelingende Zusammenarbeit zwischen Eltern und Fachkräften der stationären Kinder- und Jugendhilfe

INHALT/ZIELE:

Die Bedeutung von Eltern und familiären Systemen für Kinder und Jugendliche endet nicht bei einer stationären Unterbringung. Chancenreiche Hilfeprozesse entstehen in der Regel dann, wenn Eltern an der Erziehung ihrer Kinder beteiligt bleiben können. Basierend auf den Prinzipien des Fachkonzepts Sozialraumorientierung setzen wir uns in dieser Fortbildung damit auseinander, wie kooperative Erziehungspartnerschaften zwischen Eltern und stationären Einrichtungen entstehen können.

METHODEN:

- Input
- Diskussion
- Kleingruppenarbeiten



Veranstaltungs-Nr. 2021-01-02 | Teilnehmer*innen: max. 20

Datum: 15. April 2021 | 9–16 Uhr

Ort: Netzwerk Töging,
Werkstraße 14, 84513 Töging am Inn

Beitrag: 120 €, für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei



REFERENTIN
Wilma Hansen

Freie Mitarbeiterin des Instituts für Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISAB), Leiterin des Kinderheims Schöne Aussicht Rosenheim



Neue Autorität

⇒ Umgang mit Aggression und gewaltfreie Haltung. 2-tägiges Grundlagentraining (früher P.U.M.A)

INHALT/ZIELE:

Neue Autorität bedeutet im Gegensatz zur „traditionellen Autorität“, bei der durch Distanz, Kontrolle und Strafen versucht wird, Macht über andere auszuüben, ein Umdenken. Selbstveränderung und Unterstützung, Transparenz und offene Kommunikation, Präsenz und wachsame Sorge sind Aspekte, die in diesem Konzept eine zentrale Bedeutung haben. So kann es gelingen, unangenehme Dinge zu äußern, ohne die Beziehung in Frage zu stellen. „Wir geben dir nicht nach, und wir geben dich auch nicht auf“ (Haim Omer). Das Konzept der Neuen Autorität, das von Haim Omer und seinen Kolleg*innen entwickelt wurde, ist ein systemisches Konzept. Es basiert u.a. auf der sozialpolitischen Idee und Praxis des gewaltlosen Widerstandes Mahatma Gandhis. An den beiden Präsenz-Tagen des Grundlagenseminars werden die wesentlichen Inhalte, Haltungen und Interventionen der Neuen Autorität und des Gewaltlosen Widerstandes erarbeitet, anhand der Erfahrungen der Teilnehmer*innen reflektiert, und die Umsetzung im Alltag geplant und erprobt. Daher ist das Grundlagenseminar so aufgebaut, dass vor dem ersten Präsenztag und danach Reflexions- und Transferaufgaben in Eigenarbeit einen Teil der Fortbildung bilden.

METHODEN: • Theoretischer Input • Rollenspiele • Methodentraining • Transferaufgabe

Veranstaltungs-Nr. 2021-01-03 | Teilnehmer*innen: max. 20

Datum: Teil 1: 03. Mai 2021, 9–16 Uhr
Teil 2: 14. Juni 2021, 9–16 Uhr
Ort: Netzwerk Töging, Werkstraße 14, 84513 Töging am Inn
Beitrag: 240 €, für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei



REFERENTINNEN

Stefanie Eschig

*Sozialarbeiterin (B.A.), Erlebnispädagogin; Coach für Neue Autorität (i.A.),
Beteiligungsbeauftragte der Startklar-Gruppe*



Carolin Stippel

*Pädagogin (B.A. Uni), Entwicklungspsychologische Beraterin, Systemische
Kinder- und Jugendtherapeutin, Teamleitung einer stationären Einrichtung*

Kultursensibles Arbeiten mit Familien mit Flucht- oder Migrationshintergrund

INHALT/ZIELE:

In der Zusammenarbeit mit zugewanderten und geflüchteten Familien treffen oft Menschen mit unterschiedlichen Erziehungsvorstellungen aufeinander. Missverständnisse und Hilfeabbrüche sind dann häufig die Folge. Migration kann als Einschnitt – manchmal auch als Bruch – in der Lebensgeschichte verstanden werden. Mitgebrachte Erziehungsvorstellungen müssen auf ihre Gültigkeit in der deutschen Gesellschaft überprüft und modifiziert werden. Gleichzeitig besteht bei den Eltern der berechnete Wunsch, eigene kulturelle Werte an die Kinder weiterzugeben.

In dieser Fortbildung werden das Spannungsfeld in der Erziehung zwischen den verschiedenen Wertesystemen beleuchtet und lösungsorientierte Ansätze für die Zusammenarbeit mit zugewanderten und geflüchteten Familien vorgestellt und erprobt.

Vermittelt und erprobt werden:

- Auswirkungen einer Migration auf das familiäre System
- Ergebnisse aus der kulturvergleichenden Entwicklungspsychologie /Eltern-Kind-Bindung: Ressourcen in verschiedenen Kulturen
- Haltung und Methoden einer diversitätssensiblen und interkulturellen Gesprächsführung

METHODEN:

- Input
- Übungen
- Diskussion

Veranstaltungs-Nr. 2021-01-04 | Teilnehmer*innen: max. 20

Datum: 21. Mai 2021 | 9–13 Uhr

Ort: Netzwerk Töging,
Werkstraße 14, 84513 Töging am Inn

Beitrag: 120 €, für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei



REFERENTIN

Melisa Budimlic

*Studium der Psycholinguistik, Psychologie und Germanistik M.A.,
Fachbereichsleitung, Refugio München transfer –
Fortbildungs- und Forschungsakademie*



Körper, Sex und Selbstbestimmung

➔ Sexualpädagogik in stationären Einrichtungen

INHALT/ZIELE:

Jugendliche* haben ein Recht auf selbstbestimmte Sexualität. Als pädagogische Fachkräfte* haben wir die Aufgabe im Spannungsfeld von Nähe und Distanz Kinder und Jugendliche* in ihrer sexuellen Entwicklung zu begleiten, zu stärken und aufzuklären. Besonders interessant ist dabei, mit welcher Sprache Kinder, Jugendliche und Fachkräfte sich begegnen. Diese soll neben den verschiedenen Aspekten von Sexualität thematisiert, reflektiert und ggf. erweitert werden.

Auf Grundlage des sexualpädagogischen Konzeptes (als Teil des Schutzkonzepts) fördern Fachkräfte die Persönlichkeitsentwicklung und (sexuelle) Selbstbestimmung der Kinder und Jugendlichen*. Diese Arbeit steigert gleichzeitig die Prävention von sexuellen Grenzverletzungen.

Die Fortbildung vermittelt im Austausch mit den Teilnehmern* Basiswissen zu Körper- und Verhütung, zeigt praxisnahe und sexualpädagogische Methoden auf und gibt Einblicke in weiterführende Literatur und Materialien. Die Teilnehmer* werden durch die Fortbildung darin gestärkt, selbst sexualpädagogisch zu arbeiten und Ideen und Beispiele für die Umsetzung erhalten.

*(m/w/d)

METHODEN:

- Input
- Methodentraining
- Übungen

Veranstaltungs-Nr. 2021-01-05 | Teilnehmer*innen: max. 20

Datum:	9. Juni 2021, 9–16 Uhr
Ort:	Netzwerk Töging, Werkstraße 14, 84513 Töging am Inn
Beitrag:	120 €, für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei



REFERENTIN Fiona Sattler

*BA Soziale Arbeit (FH), Sexualpädagogin (in Ausbildung),
langjährige Arbeitserfahrung im stationären Bereich*

Stress im Netz!

➔ Medienpädagogische Methoden für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

INHALT/ZIELE:

Streit in WhatsApp-Gruppenchats, Shitstorms auf Instagram oder Verschwörungstheorien gegen einzelne Gruppen rund um die Corona-Pandemie auf YouTube: Die Grenzen zwischen Spaß und bitterem Ernst sind fließend. Doch wie können Kinder und Jugendliche Hass und Gewalt im Netz erkennen und souverän damit umgehen? Die Fortbildung vermittelt medienpädagogische Grundlagen und widmet sich Frage- und Hilfestellungen rund um den Umgang mit Online-Konflikten und Hate Speech. Die vorgestellten Materialien, Tools und Methoden können unmittelbar in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien eingesetzt werden. Zwischen den beiden Modulen haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, ein eigenes medienpädagogisches Projekt in ihrem Arbeitsfeld umzusetzen, um es dann zu reflektieren. Damit verbunden ist die Auseinandersetzung mit den medienpädagogischen Rahmenbedingungen in der eigenen Einrichtung.

METHODEN:

- Input
- Gruppenarbeiten
- Projektarbeit
- Reflexion

Veranstaltungs-Nr. 2021-01-06 | Teilnehmer*innen: max. 20

Datum: Teil 1: 17. Juni 2021, 9–16 Uhr (Präsenz)
Teil 2: 21. September 2021, 9–12 Uhr (Online)
Ort: Rosenheim
Beitrag: für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei

REFERENTINNEN

Annabelle Jüppner

*Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaften (B. A.),
aktuell: M.A. Handlungsorientierte Medienpädagogik an der Donau-
Universität Krems, medienpädagogische Referentin am
JFF – Institut für Medienpädagogik*



Charlotte Horsch

*Bachelor in Theaterwissenschaft und Sprache, Literatur, Kultur,
Master in Medienkulturwissenschaft, Referentin am
JFF – Institut für Medienpädagogik*



Sexualität und digitale Medien

INHALT/ZIELE:

Die intensive und selbstverständliche Nutzung digitaler Medien in ihrer Vielfalt beeinflusst die Entwicklung der sexuellen Identität Jugendlicher*. Sie informieren sich über sexuelle Vorgänge, Geschlechterrollenbilder und Verhütung bis hin zu sexuellen Praktiken, sie testen ihre sexuelle Orientierung und sammeln sexuelle Erfahrungen auch in der virtuellen Welt. Neben hochwertigen Angeboten, die Jugendliche* im Netz finden, stoßen sie dabei auch auf jugendgefährdende Inhalte und sexualisierte Gewalt.

In diesem Seminar werden Einblicke gegeben, wie Medien Einfluss auf die sexuelle Entwicklung nehmen können. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Auseinandersetzung der Fachkräfte*, zu ihrer pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen*, im Feld der Sexual- und Medienpädagogik.

*(m/w/d)

METHODEN:

- Input
- Methodentraining
- Übungen

Veranstaltungs-Nr. 2021-01-07 | Teilnehmer*innen: max. 20

Datum: 13. Oktober 2021, 9–16 Uhr
Ort: Netzwerk Töging,
Werkstraße 14, 84513 Töging am Inn
Beitrag: 120 € (für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei)



REFERENTIN Fiona Sattler

*BA Soziale Arbeit (FH), Sexualpädagogin (in Ausbildung),
langjährige Arbeitserfahrung im stationären Bereich*

Veränderungswillen stärken

➔ Motivational Interviewing: „Vom Ja-aber zum Ja-genau, und dann ...“

INHALT/ZIELE:

„Ja, aber...“ – dieser Antwort begegnen Menschen, die mit Jugendlichen und Erwachsenen zusammenarbeiten, immer wieder. Ein persönlicher Wille zu einer Veränderung ist in diesem Fall zwar vorhanden, er ist aber ambivalent. Motivational Interviewing ist ein partnerschaftlicher Stil der Gesprächsführung, um die Eigenmotivation und Bereitschaft einer Person für Veränderung zu stärken, indem Ambivalenzen ausgeduldet und aufgelöst werden.

In der Fortbildung werden Sie vor dem Hintergrund des Motivational Interviewing und der Impact Therapie Möglichkeiten und Methoden erproben und erlernen, die in festgefahrenen Situationen die Zusammenarbeit mit ambivalenten Adressat*innen fördern und Ambivalenzen auflösen. Sowohl die Themen „Widerstand“ als auch „Änderungsmotivation“ und „Änderungszuversicht“ werden in diesem Workshop Beachtung finden. Dabei wechseln sich kurze Theorie-Einheiten, Fallbeispiele und praktische Übungen ab; je nach Bedarf der Teilnehmenden wird es auch Raum für den Erfahrungsaustausch und die Sammlung von bereits bekanntem „best practice“ gegeben.

METHODEN:

- Interaktive Impuls-Vorträge
- Rollenübungen und Mini-Demonstrationen
- Einzelübungen
- Kleingruppenarbeit
- Persönliche Reflexion
- Austausch mit anderen Teilnehmer*innen

Veranstaltungs-Nr. 2021-01-08 | Teilnehmer*innen: max. 20

Datum: 27. bis 28. Oktober 2021, 9–16 Uhr

Ort: Bildungszentrum Rosenheim
Pettenkofferstraße 9, 83022 Rosenheim

Beitrag: 240 €, für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei



REFERENTIN

Eva Barnewitz

Psychologin (M.Sc.), Systemische Familientherapeutin (DGFS), Impact Therapy Associate, Traumatherapeutin am Kompetenzzentrum Psychotraumatologie (Konstanz), Trainerin für Motivational Interviewing, Narrative Expositionstherapie und Impact Therapy in internationalen Kontexten



Sozialraumorientierung – relational gedacht und gemacht

↪ Weiterentwicklung des Fachkonzeptes

INHALT/ZIELE:

In unserer Zeit und Gesellschaft wird der Bedarf nach Gemeinschaft, nach Community immer deutlicher. Die Sozialraumorientierung hat von Anfang an mit dem „Arbeitsprinzip Gemeinwesenarbeit“ versucht, die Einzelfallarbeits für die Stadtteilarbeit zu öffnen und Hilfeleistungen nicht mehr als vereinzelnde, professionelle Kraftakte an Fällen zu konzipieren, sondern auch Nachbarn, Kollegen, Freunde und andere so an den Hilfen zu beteiligen, dass gegenseitige Hilfe und inklusive Wirkungen möglich werden.

Gleichzeitig gab es aber auch den gegenläufigen Trend zur Wirkungsorientierung, der auch die Sozialraumorientierung beeinflusst hat: Ziele definieren und stringent verfolgen, „vom Willen zum Ziel“ hieß das. Dieser Aspekt hat den verbindenden, gemeinschaftbildenden, community-orientierten Auftrag der Sozialen Arbeit überlagert. Relationale Sozialarbeit versucht zu begründen, warum Verbindungen und Einbindungen ganz unabhängig von dem Erreichen von Veränderungszielen eine große Bedeutung für das Wohlergehen von Menschen haben. Zudem werden entsprechende Methoden ausgearbeitet, die auf das Erkunden und Etablieren von Netzwerken gerichtet sind und zudem die Person der Sozialarbeiter*innen ganzheitlicher und nicht nur als Veränderungstechniker*innen oder Hilfeplanarbeiter*innen einbeziehen.

Gefragt wird auch, wie Organisationen geführt werden müssen, damit ganzheitliche, gemeinschaftliche Arbeitsweisen möglich werden. Wir gehen vom Fachkonzept der Sozialraumorientierung aus und erkunden, wo man daran an- und umbauen kann, um die Schlagseite der Wirkung mit mehr Relation auszugleichen.



ZUGRUNDE LIEGENDE ÜBERLEGUNGEN:



- Hartmut Rosa: Unverfügbarkeit (2018)
Resonanz: Eine Soziologie der Weltbeziehung (2018)
- Michael Sandel (2020)
Vom Ende des Gemeinwohls: Wie die Leistungsgesellschaft unsere Demokratien zerreißt
- Fukuyama Francis (2020)
Identität. Wie der Verlust der Würde unsere Demokratie gefährdet
- Charles Taylor (1991)
The Ethics of Authenticity
- Harrison White (2008)
Identity and Control: How Social Formations Emerge
- Frederic Laloux (2015)
Reinventing Organizations: Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit.
- Frank Früchtel (2019)
Relationale Sozialarbeit - Hilfe als kollaboratives Gemeingut
- Frank Früchtel (2020)
Sozialraumorientierung als Relationales Helfen

Veranstaltungs-Nr. 2021-01-09 | Teilnehmer*innen: max. 20

- Datum: 12. November 2021, 9–16 Uhr
Ort: Schüler- und Studentenzentrum Rosenheim
Pettenkoferstraße 9, 83022 Rosenheim
Beitrag: 120 €, für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei



REFERENT

Prof. Dr. Frank Früchtel

Sozialarbeiter und Soziologe, Dekan des Fachbereichs Sozial- und Bildungswissenschaften der Fachhochschule Potsdam



Hilfe, was passiert da?!

⇒ Umgang mit sexuellen Grenzverletzungen unter Kindern und Jugendlichen finden

INHALT/ZIELE:

Sexuelle Grenzverletzungen und Übergriffe finden immer wieder in stationären Einrichtungen statt. Oftmals gelangen Informationen hierüber nur durch Zufall an die Fachkräfte. Allgemein stehen pädagogische Fachkräfte immer wieder vor der Herausforderung, Situationen und Verhalten von Kindern- und Jugendlichen*, die in Zusammenhang mit deren sexueller Entwicklung stehen, zu deuten und einzuschätzen. Dies führt nicht nur immer wieder zu kontroversen Diskussionen unter Fachkräften, sondern kann diese in ihrem pädagogischen Handeln stark verunsichern. Hierbei entstehen viele Fragen: Was ist in Ordnung und der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen* entsprechend? Was ist grenzverletzend? Wie gehen wir als Fachkräfte bei einem möglichen Übergriff um? Was sind die Hintergründe für das Verhalten des jeweiligen Kindes- und Jugendlichen*? Was darf ich als Fachkraft? Wie kann ich Kinder und Jugendliche* vor Grenzverletzungen schützen?

Die Fortbildung zielt darauf ab, die Teilnehmer* für sexuelle Grenzverletzungen zu sensibilisieren und zu erlernen, wie diesen in der pädagogischen Arbeit begegnet werden kann. Darüber hinaus wird das trügereigere Vorgehen bei sexuellen Übergriffen reflektiert, um Handlungssicherheit zu entwickeln.

*(m/w/d)

METHODEN:

- Input
- Methodentraining
- Übungen

Veranstaltungs-Nr. 2021-01-10 | Teilnehmer*innen: max. 20

Datum: 24. November 2021, 9–16 Uhr
Ort: Netzwerk Töging,
Werkstraße 14, 84513 Töging am Inn
Beitrag: 120 € (für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei)



REFERENTIN
Fiona Sattler

*BA Soziale Arbeit (FH), Sexualpädagogin (in Ausbildung),
langjährige Arbeitserfahrung im stationären Bereich*

P.U.M.A- /Neue Autorität: Follow-Up

➔ Teamtraining zum Umgang mit Aggression und gewaltfreier Haltung

INHALT/ZIELE:

In den Trainings für einzelne Teams oder Team-Tandems werden die Bausteine und Methoden des P.U.M.A-Trainings aufgefrischt. Grundlage bilden dafür aktuelle Herausforderungen der jeweiligen Teams in Bezug auf Gewalt und die Umsetzung des Konzepts der der Neuen Autorität nach Haim Omer. Inhalte, Termin und Ort werden je nach Bedarf des Teams vereinbart.

METHODEN:

- Bedarfsorientierte Mikroinputs
- Übungen
- Reflexion von herausfordernden Situationen aus dem beruflichen Alltag mithilfe von Rollenspielsequenzen

Veranstaltungs-Nr. 2021-01-11 | Teilnehmer*innen: max. 12

Datum: Termine nach Vereinbarung mit Teams oder Team-Tandems,
je 9–16 Uhr
Ort: Vor Ort

REFERENTEN

Stephan Birner

*Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Berater und Therapeut (SG),
Erlebnispädagoge (Outward Bound), Systemischer Coach für Neue
Autorität, Systemischer Supervisor*



Jan Gentz

*Dipl.-Psychologe, Systemischer Familientherapeut (DGSF),
Heilpraktiker für Psychotherapie,
EMDR, Erwachsenenpädagoge*





Straffälligenhilfe

„Ich komme nur hierher, weil ich muss, aber ...“ –

Soziale Arbeit im Zwangskontext

⇨ Ein Basisworkshop für Mitarbeiter*Innen in der ambulanten Straffälligenhilfe (mit Jugendlichen)

INHALT/ZIELE:

Fachkräfte der ambulanten Straffälligenhilfe stehen an der Schnittstelle zwischen Jugendhilfe und Justiz. Diese Position birgt die Gefahr von Rollenkonfusionen, weshalb eine Rollenklärung in diesem Bereich besonders wichtig ist. Aus diesem Grund bieten wir einen Basiskurs für Fachkräfte an, die erst seit kurzem in diesem Bereich arbeiten, diesen besser kennenlernen, oder ihr Wissen auffrischen wollen.

Geklärt und methodisch (ganz praxisnah) eingeübt werden Auftrag, Rolle und professionelle Haltung in der Sozialen Arbeit mit straffälligen Jugendlichen in Abgrenzung zu den Hilfen zur Erziehung.

Daneben werden die gesetzlichen Grundlagen und die gängigsten Maßnahmen der ambulanten Straffälligenhilfe, sowie deren Möglichkeiten und Grenzen vorgestellt.

METHODEN:

- Input
- Kleingruppenarbeit
- Fallarbeit
- Methodentraining

Veranstaltungs-Nr. 2021-02-01 | Teilnehmer*innen: max. 20

Datum: 19. April 2021, 9–13 Uhr

Ort: Geschäftsstelle Startklar Soziale Arbeit,
Ludwig-Zeller-Straße 12, 83395 Freilassing

Beitrag: 60 €, für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei



REFERENT
Uli Günther

*Diplom-Sozialpädagoge (FH), Anti-Aggressivitäts- und Coolnesstrainer®,
Fachkraft Täterarbeit Häusliche Gewalt (BAG),
Mitarbeiter der Fachstelle Häusliche Gewalt Rosenheim,
Lehrbeauftragter für Soziale Arbeit an der TH Rosenheim*



„Mit Herz, Verstand und Kreativität!“

➔ Konfrontative Methoden gezielt einsetzen

INHALT/ZIELE:

Grenzverletzende, aggressiv und gewaltbereit auftretende oder auch geradezu „provokant passive“ Adressat*innen fordern uns heraus. Und sie schädigen andere physisch und psychisch, was nur allzu leicht übersehen wird. Vor allem im sog. „Zwangs-kontext“ gerichtlicher Maßnahmen, oder bei „Störer*innen“ in Schule und Jugendhaus, kommen wir mit herkömmlichen Konzepten gut gemeinter, konstruktiver Zusammenarbeit oft nicht weiter. Und einfach nur bestrafen und „rausschmeißen“ fühlt sich nicht gut an und verschiebt die Probleme lediglich.

Ein wertschätzend konfrontativer Handlungsstil bietet hier Möglichkeiten, einerseits klare Grenzen zu setzen und gleichzeitig in eine konstruktive Beziehung zu gehen, Eigenmotivation zu fördern und Veränderungsprozesse in Gang zu setzen. Nach einem theoretischen Input zu den Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten Konfrontativer Pädagogik, sowie zur Abgrenzung der Begrifflichkeiten „Aggression und Gewalt“, erwartet Sie ein stark handlungsorientierter Tag. Neben einer Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung und der eigenen Wirkung (Selbst- und Fremdwahrnehmung), erarbeiten, üben und reflektieren wir in Kleingruppen und im Plenum Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit grenzüberschreitenden und sehr „pädagogenerfahrenen“ Adressat*innen, analysieren deren Beziehungsspiele und die Fallstricke für Pädagog*innen. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele bekommen Sie kreative Werkzeuge für Ihren Methodenkoffer in der alltäglichen Arbeit.

METHODEN: • Vortrag • Partner- und Gruppenübungen • Theoretische Grundlagen und Üben konfrontativer Gesprächstechniken • Impact-Strategien • Bereitschaft zur Selbstreflexion

Veranstaltungs-Nr. 2021-02-02 | Teilnehmer*innen: max. 20

Datum: 25. Oktober 2021, 9 – 16 Uhr
Ort: Geschäftsstelle Startklar Soziale Arbeit,
Ludwig-Zeller-Straße 12, 83395 Freilassing
Beitrag: 120 € (für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei)



REFERENT Uli Günther

*Diplom-Sozialpädagoge (FH), Anti-Aggressivitäts- und Coolnesstrainer®,
Fachkraft Täterarbeit Häusliche Gewalt (BAG),
Mitarbeiter der Fachstelle Häusliche Gewalt Rosenheim,
Lehrbeauftragter für Soziale Arbeit an der TH Rosenheim*



Eingliederungshilfe

Persönliche Zukunftsplanung

➔ „Die Zukunft gehört denen, die an die Wahrhaftigkeit ihrer Träume glauben.“ *Eleanor Roosevelt*

INHALT/ZIELE:

Die Idee der persönlichen Zukunftsplanung stellt die Stärken, Fähigkeiten und Träume einer Person in den Mittelpunkt. Persönliche Zukunftsplanung ist ein Prozess, der davon geprägt ist, sich „anders“ kennenzulernen, zu erkunden und auszuprobieren. Anders als bei anderen Vorgehensweisen ist die Diagnose „behindert“ zu sein nicht wichtig.

Es geht darum, Menschen etwas zuzutrauen. Dieser Prozess bindet das Umfeld der Menschen und die Orte, an denen sie sich bewegen ganz klar mit ein. Persönliche Zukunftsplanung wird bestimmt von der planenden Person (mit Behinderung) unter Einbeziehung der Familie, Freund*innen, informellen Kontakten und Fachleuten. Es kommt darauf an, die verschiedenen Perspektiven zu nutzen, um ein Bild von der Person zu bekommen, aber auch um völlig andere Möglichkeiten zu sehen. Fachkräfte sind dabei gefordert, von einer „Ja, aber Haltung“ in eine radikal ermöglichende Haltung zu wechseln. Haltung und Methoden des Personenzentrierten Ansatzes ermöglichen Teilhabe, Inklusion und Selbstbestimmung und damit die Umsetzung der UN-Konvention.

METHODEN:

- Arbeiten an und mit Stärken von Menschen
- Der kompetenzorientierte Blick
- Unterstützernetze bilden
- Lagebesprechung und Zukunftsplanung
- Zusammenarbeit im Sozialraum

Veranstaltungs-Nr. 2021-03-01 | Teilnehmer*innen: max. 20

Datum: 4. Oktober 2021, 9–16 Uhr
Ort: Bildungswerk Rosenheim,
Pettenkoferstraße 5, Rosenheim
Beitrag: 120 €, für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei



REFERENTIN
Nicolette Blok

Interdisziplinäre Frühförderin, Systemische Beraterin, Moderatorin Zukunftsplanung im Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung e.V., Unternehmensberaterin; Langjährige Führungs- und Projekterfahrung in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung

Grundlagen der Eingliederungshilfe

➔ Der Weg vom Bedarf zum Nachteilsausgleich

INHALT/ZIELE:

In dieser Einführung wird vermittelt, welche Faktoren Einfluss auf die Hilfen haben, die in der individuellen Lebenssituation von Menschen mit Behinderung geleistet werden. Dabei wird das Spannungsfeld zwischen den behinderungsbedingten Problemen im Leben und den gesetzlichen Rahmenbedingungen und Lösungen, die die Sozialgesetzbücher und das BTHG (Bundesteilhabegesetz) ergeben und ermöglichen, beleuchtet.

- Wie kommt es zu einem Antrag?
- Welche Nachteilsausgleiche gibt es? Welche Alternativen zu vorgehaltenen Angeboten?
- Wer muss den Antrag bescheiden und woran orientiert sich der Bescheid?
- Warum kommen manche Menschen in ein Heim, warum organisieren andere alles selbst?
- Wo liegen die Grenzen der Eingliederungshilfe, wo die Rechte der Antragsteller?
- Was ist das Persönliche Budget?

METHODEN:

- Vortrag
- Diskussion

Veranstaltungs-Nr. 2021-03-02 | Teilnehmer*innen: max. 20

Datum: 11. März 2021, 9–13 Uhr
Ort: Online
Beitrag: 60 €, für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei



REFERENTEN Marco Trapp

*Peer-Berater, 25 Jahre Engagement und Arbeit
im Bereich „Selbstbestimmt Leben“*



Nils Vater

Dipl. Sozialpädagoge, Teamleitung EUTB Rosenheim





Schule



Modul 1: Ganztagsbetreuung von A-Z

➔ **Einführungsseminar für neue Mitarbeiter*innen im Bereich der Offenen Ganztagsschule**

INHALT/ZIELE:

Das Einführungsseminar richtet sich an alle neuen Mitarbeiter*innen dieses Bereichs.

Der Fokus der Veranstaltung liegt auf der Vermittlung von Basiswissen für den Bereich Offene Ganztagsschule:

- Rechtlicher Hintergrund
- Organisationsformen
- Ablauf und Zeitstruktur
- pädagogischer Auftrag
- pädagogische Methoden
- Regelwerk
- Beteiligung der Schüler*innen
- Einbindung der Lehrer*innen
- sowie Elternarbeit

METHODEN:

- Theoretischer Input
- Kleingruppenarbeit
- Diskussion

Veranstaltungs-Nr. 2021-04-01 | Teilnehmer*innen: max. 20

Datum: 10. September 2021, 9–16 Uhr

Ort: Grundschule Piding, Salzburger Straße 4, 83451 Piding

Beitrag: Mitarbeiter*innen aus dem Bereich der Offenen Ganztagsschule der Startklar-Gruppe



REFERENTIN

Kerstin Plasser

Pädagogin, M.A. (Uni),

Bereichsleiterin Schule, Jonathan Soziale Arbeit



Modul 2: „Lernen lernen“ in der offenen Ganztagschule

↪ Praktische Methoden der Lernförderung in der Hausaufgabenbetreuung

INHALT/ZIELE:

Hinter ihnen – ein Schultag, vor ihnen – ein Berg Hausaufgaben, schriftliche und mündliche Prüfungen. Müde Kinder, die erst einmal überfordert sind: Wie sollen sie beginnen, was wird überhaupt verlangt und warum? Und wie sollen sie den Stoff für sich gliedern, begreifen und verankern? Noch haben Grundschüler*innen, aber auch viele Kinder höherer Klassen nicht gelernt „zu lernen“. Sie wissen also ohne Hilfestellung nicht, wie Inhalte erschlossen, gestaltet, geübt und mit eigenem Wissen verknüpft werden können, so dass der Stoff zu „ihrem Stoff“ und lebendigem Wissen wird.

Angesichts unterschiedlicher Bedürfnisse und Forderungen in einer Gruppe sehen sich Betreuer und „Qulis“ vor die Frage gestellt, wie sie als „Lerncoach“ das selbsttätige Tun nicht nur fördern, sondern auch gezielt Hilfen anbieten können, die den Lernprozess unterstützen.

Die Teilnehmer*innen erproben daher im Seminar praxistaugliche Techniken, mit denen sie den eigenen Fundus erweitern können und die im Rahmen einer heterogenen Gruppe mit verschiedenen Lerntypen flexibel anwendbar sind.

METHODEN:

- Impulse aus der Hirnforschung
- Vorstellung verschiedener Lerntechniken und -methoden
- praktische Beispiele und Übungen in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit

Veranstaltungs-Nr. 2021-04-02 | Teilnehmer*innen: max. 20

Datum:	22. Oktober 2021, 9–15 Uhr
Ort:	Geschäftsstelle Startklar Soziale Arbeit Ludwig-Zeller-Straße 12, 83395 Freilassing
Beitrag:	60 €, für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei



REFERENTIN Dietburg Schröder

Lehrerin für Deutsch und Kunst an Realschulen (StR RS), Entwicklerin des „Lernen lernen“-Projekts für 5. Klassen an der Realschule Geretsried, GATA-Mitarbeiterin am Gymnasium Berchtesgaden

Modul 3: Bewegende Spielideen in der Ganztagsbetreuung

➔ Warming-Ups und Abenteuerspiele in der Ganztagesbetreuung

INHALT/ZIELE:

Der Nachmittag in der Ganztagsbetreuung ist nicht nur Zeit, in der Hausaufgaben erledigt werden, es ist auch Freizeit, die zum Spielen genutzt werden kann. Oft ist der Vormittag in der Schule schon von wenig Bewegung gekennzeichnet. Auch die Räumlichkeiten der Ganztagsbetreuungen bieten in der Regel wenig Raum für sportliche Betätigung.

Ziel der Fortbildung ist es, den Teilnehmer*innen kreative, lustige und bewegungsorientierte Spielideen mit an die Hand zu geben, die ohne viel Vorbereitung und Material in den Räumen der Ganztagsbetreuung umsetzbar sind. Die Fortbildung gliedert sich in einen theoretischen Input zur Anleitung von Abenteuerspielen und Anpassung an verschiedene Gruppen und in einen praktischen Teil. Im praktischen Teil werden verschiedene Spiele ausprobiert und von den Teilnehmer*innen selbst angeleitet.

METHODEN:

- Theoretischer Input
- Gruppenarbeit
- Einzelarbeit

Veranstaltungs-Nr. 2021-04-03 | Teilnehmer*innen: max. 20

Datum:	3. Dezember 2021, 9–13 Uhr
Ort:	Geschäftsstelle Startklar Soziale Arbeit Ludwig-Zeller-Straße 12, 83395 Freilassing
Beitrag:	60 € (für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei)



REFERENTIN

Stefanie Eschig

*Sozialarbeiterin (B.A.), Erlebnispädagogin,
Beteiligungsbeauftragte der Startklar-Trägergruppe*



Modul 4: Neue Autorität

→ 2-tägiges Grundlagenseminar für GATA-Mitarbeiter*innen und Schulbegleitungen

INHALT/ZIELE:

Neue Autorität bedeutet im Gegensatz zur „traditionellen Autorität“, bei der durch Distanz, Kontrolle und Strafen versucht wird Macht über andere auszuüben – ein Umdenken. Selbstveränderung und Unterstützung, Transparenz und offene Kommunikation, Präsenz und wachsame Sorge sind Aspekte, die in diesem Konzept eine zentrale Bedeutung haben. So kann es gelingen, unangenehme Dinge zu äußern, ohne die Beziehung in Frage zu stellen. „Wir geben dir nicht nach, und wir geben dich auch nicht auf.“ (Haim Omer) Das Konzept der Neuen Autorität, das von Prof. Dr. Haim Omer und seinen Kolleg*innen entwickelt wurde, ist ein systemisches Konzept. Es basiert u.a. auf der sozialpolitischen Idee und Praxis des gewaltlosen Widerstandes Mahatma Gandhis.

An den beiden Präsenz-Tagen des Grundlagenseminars werden die wesentlichen Inhalte, Haltungen und Interventionen der Neuen Autorität und des Gewaltlosen Widerstandes erarbeitet; anhand der Erfahrungen der TeilnehmerInnen reflektiert und die Umsetzung im Alltag geplant und erprobt. Daher ist das Grundlagenseminar so aufgebaut, dass vor dem ersten Präsenztage und danach Reflexions- und Transferaufgaben in Eigenarbeit einen wichtigen Teil der Fortbildung bilden.

METHODEN:

- Theoretischer Input
- Rollenspiele
- Methoden z.B. „drei (plus eins) Körbe Modell“ mit Beispielen aus dem Alltag
- Eigenarbeit als Transferaufgabe und in der Vorbereitung

Veranstaltungs-Nr. 2021-04-04 | Teilnehmer*innen: max. 20

Datum: 19. März und 23. April 2021, 9–16 Uhr
Ort: Startklar Soziale Arbeit
Ludwig-Zeller-Straße 12, 83395 Freilassing
Beitrag: 240 €, für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei



REFERENTIN

Stefanie Eschig

*Sozialarbeiterin (B.A.), Erlebnispädagogin,
Beteiligungsbeauftragte der Startklar-Trägergruppe*

Modul5: Partizipation in der Ganztagsbetreuung

➔ Wie kann Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen im Alltag der Ganztagsbetreuung gelebt werden?

INHALT/ZIELE:

In der Fortbildung geht es darum, die Strukturen der GATA unter die Lupe zu nehmen und herauszufinden, wo Kinder und Jugendliche sich miteinbringen können. Denn durch Mitbestimmung und das Entwickeln eigener Ideen entsteht Motivation. Und die braucht es, um lernen zu können. Daher ist es wichtig, sich auch im Rahmen der GATA mit den Fragen zu beschäftigen:

Wie können wir Beteiligung erlebbar machen? Wie können wir Kinder und Jugendliche begleiten, wenn sie Fehler machen? Wie können wir transparent mit Beschwerden umgehen, so dass diese zum Alltag gehören und wir konstruktiv damit umgehen können?

METHODEN:

- Theoretischer Input
- Gruppenarbeit
- Einzelarbeit



Veranstaltungs-Nr. 2021-04-05 | Teilnehmer*innen: max. 20

Datum: 5. Februar 2021, 9–13 Uhr

Ort: Startklar Soziale Arbeit,
Ludwig-Zeller-Straße 12, 83395 Freilassing oder online

Beitrag: 60 €, für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei



REFERENTIN

Stefanie Eschig

*Sozialarbeiterin (B.A.), Erlebnispädagogin,
Beteiligungsbeauftragte der Startklar-Trägergruppe*





Für alle

Online kommunizieren mit Adressat*innen und Team

↪ Live-Online-Training

INHALT/ZIELE:

Durch die Kontaktbeschränkungen in der Corona-Krise finden Teamsitzungen aber auch Beratungen und Gespräche mit Adressat*innen teilweise online statt. In diesem Training, das sich nicht an Zoom-Neueinsteiger*innen, sondern an Fortgeschrittene richtet, wird vorgestellt, wie Online-Gespräche gelingen können und v.a. wie trotz räumlicher Distanz eine Beziehung zum Gegenüber hergestellt werden kann.

Im 2. Teil werden Methoden und Tools für die Online-Moderation von Gruppen und Teams vorgestellt und ausprobiert, mit Hilfe derer die Beteiligten aktiv eingebunden werden und Kreativität entstehen kann.

METHODEN:

- Live-Online-Training
- Input
- Ausprobieren von Online-Tools



Veranstaltungs-Nr. 2021-05-01 | Teilnehmer*innen: max. 20

Datum: 14. Januar 2021, 9–12 Uhr
Ort: Per Zoom
Beitrag: 60 €, für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei



REFERENT

Bernhard Demmel

Dipl. Sozialpädagoge (FH),

Trainer des Instituts für Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISAB)



Design Thinking

➔ Eine Methode für Beteiligungsprozesse in Sozialräumen

INHALT/ZIELE:

Die Startklar-Trägergesellschaft wird 2021 in Zusammenarbeit mit Jonathan Soziale Arbeit im Rahmen eines ERASMUS*-Projektes neue Konzepte entwickeln und erproben, um benachteiligte junge Menschen für ein aktives Mitwirken im Gemeinwesen zu gewinnen.

Das Vorgehen im Projekt orientiert sich an der Methode des Design Thinkings. Im Rahmen eines Einführungs-Workshops werden Prinzipien, Werkzeuge und Phasen des Design Thinkings vorgestellt. In diesem ersten Workshop werden außerdem für das konkrete Projekt die Phasen des Verstehens und des Beobachtens vorformatiert. Im Verlauf des Projektes sind weitere einstündige Fortbildungen zur Vorbereitung und Reflexion der iterativen Schleifen geplant.

Die Fortbildung ist aber auch offen für andere, die Entwicklungsprozesse im sozialen Bereich voran treiben wollen und dafür nach einer geeigneten Methode suchen.

METHODEN:

- Live-Online-Training
- Input
- Methodentraining



Veranstaltungs-Nr. 2021-05-02 | Teilnehmer*innen: max. 10

Datum: 22. Januar 2021, 10–12 Uhr (sowie zwei weitere einstündige Online-Coachings)

Ort: Online

Beitrag: 60 €, für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei



REFERENTIN

Annette Reiners

Dipl. Sozialpädagogin, Arbeits- & Organisationspsychologin M.A., Moderatorin, Mediatorin, Business-NLP-Trainerin, systemische Beraterin, Leiterin des Coaching-Instituts „Annette Reiners + Team“

Content, der zündet.

➔ Erfolg in den Sozialen Medien

INHALT/ZIELE:

- Wie erreiche ich mit Sozialen Medien die Menschen, die ich erreichen will?
- Wie bekomme ich mehr Reichweite bzw. Interaktion?
- Was muss ich rechtlich wissen?

Mit diesen Fragen setzen wir uns ganz praktisch in dem Workshop auseinander. Dazu gibt es einen Überblick über Einsatz und Nutzen verschiedener Kanäle, über rechtliche Vorgaben und wir erfahren, wie wir Reichweite aufbauen und uns mit den richtigen Gruppen vernetzen können.

Neben einem theoretischen Input, wollen wir an diesem Tag Ziele und Zielgruppen definieren und uns Content-Ideen überlegen.

Bei der Abschlusspräsentation sehen wir, welche Ideen zünden.

METHODEN:

- Input
- Definition Zielgruppen & Ziele
- gemeinsames Erarbeiten von Content-Ideen



Veranstaltungs-Nr. 2021-05-03 | Teilnehmer*innen: max. 20

Datum: 9. März 2021 | 9–17 Uhr
Ort: Startklar Soziale Arbeit,
Ludwig-Zeller-Straße 12, 83395 Freilassing (oder per Zoom)
Beitrag: 120 €, für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei



REFERENTIN

Maria Perreiter

*PR-Fachwirtin (BAW), PR-Beraterin (AKOMM),
Öffentlichkeitsbeauftragte der Startklar-Trägersgesellschaft*



Diversität in der Startklar Gruppe

➔ Wie gestalten wir sie strukturell und pädagogisch?

INHALT/ZIELE:

Die Zahl der Menschen in Deutschland, die aus anderen Kulturen kommen oder eine andere (unübliche) Lebensform gewählt haben, ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Das hat zu gesellschaftlichen Auseinandersetzungen und in Folge zu weiteren Ausgrenzungen geführt. Startklar ist als Träger vielfältiger sozialer Maßnahmen damit beschäftigt, Menschen aus unterschiedlichen Milieus den Zugang zum gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Daher sollten wir sicherstellen, dass ein Miteinander verschiedener Menschen innerhalb der Betriebsgruppe gelingt, und dass die Haltung der Mitarbeiter*innen Inklusionsprozesse befördert. Nachdem Vorbehalte gegenüber einer inklusiven Gesellschaft in allen Teilen der Gesellschaft vorhanden sind, sind wir gut beraten, uns mit Diversität selbstkritisch auseinanderzusetzen und einen Prozess in Gang zu setzen, der eine inklusive Haltung immer wieder neu einfordert.

Im Workshop werden folgende Fragestellungen diskutiert:

- Welchen Stellenwert hat Diversität aktuell in den Betrieben der Startklar Gruppe?
- Wie ist sichergestellt, dass die Zusammensetzung der Belegschaft der Betriebe die gesellschaftliche Realität abbildet?
- Was können die Betriebe tun, damit Mitarbeiter*innen Diversität mit einer offenen Haltung begegnen?
- Wie gehen die Betriebe mit Vorurteilen und Widerständen, die offen oder verdeckt zum Ausdruck kommen, um?
- Wie können wir einen Prozess in Gang setzen, in dem wir uns nachhaltig mit dem Thema Diversität auseinandersetzen?





Veranstaltungs-Nr. 2021-05-04 | Teilnehmer*innen: max. 20

Datum: 22. April 2021, 9–13 Uhr

Ort: Schüler- und Studentenzentrum,
Pettenkoferstraße 9, Rosenheim

Teilnehmer*innen: Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe, sowie Studierende der TH Rosenheim

REFERENTIN

Prof. Dr. Edeltraud Botzum

Studiengangsleiterin Soziale Arbeit an der TH Rosenheim



MODERATION

Heinz Schätzel

Dipl. Pädagoge, Geschäftsführer Startklar Soziale Arbeit



Stimmlich souverän auftreten – Botschaften vermitteln

➔ Präsenz- und Stimmtraining für die Soziale Arbeit

INHALT/ZIELE:

Ob man einer Person gerne zuhört oder nicht, entscheidet sich nicht nur über den Inhalt des gesprochenen Wortes. Entscheidend sind auch ein angenehmer Stimmklang und eine einnehmende Sprecher-Persönlichkeit. Beides kann trainiert werden. Das Seminar „Stimmlich souverän auftreten – Botschaften vermitteln“ konzentriert sich auf die stimmlichen Voraussetzungen für einen gelungenen Vortrag und bietet dabei sowohl Einblicke in die theoretischen Grundlagen als auch Raum für die praktische Anwendung und Erprobung.

Ziel ist es, den individuellen Sprechstil so zu verfeinern, dass es den Zuhörenden leicht gemacht wird, konzentriert zu folgen und Botschaften aufzunehmen. Das Seminar liefert ein Basiswissen über das Themenfeld „Körper-Atem-Sprache-Stimme“ und über die Zusammenhänge von Stimm- und Atemtechnik mit der persönlichen Wirkung des Sprechenden. Mit einem persönlich auf die Teilnehmer abgestimmten Übungsprogramm zur Erweiterung der persönlichen stimmlichen Ausdrucksmittel und vielen Anregungen zur Erarbeitung einer größeren inneren Freiheit und Ruhe beim Vortragen wird eine nachhaltige und eigenständige Weiterarbeit im Anschluss an das Seminar ermöglicht.

METHODEN:

- Input
- Übungen
- Individuelles Übungsprogramm

Veranstaltungs-Nr. 2021-05-05 | Teilnehmer*innen: max. 16

Datum:	22. Juni 2021, 9–17 Uhr
Ort:	Bildungswerk Rosenheim, Pettenkoferstraße 5, Rosenheim
Beitrag:	120 €, für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei



REFERENTIN Gesche Piening

Schauspielerin, Regisseurin und Autorin, arbeitet seit 16 Jahren als Trainerin in Wirtschaft, Industrie und Handel. Ihre Trainingsschwerpunkte sind Stimm- und Präsentations- sowie Kommunikations- und Persönlichkeitstraining.
www.geschepiening.de



Starke Teams

Grundlagentraining im Fachkonzept

Sozialraumorientierung: Starke Teams

⇒ Training zur Ressourcen-, Lösungs- und Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe

INHALT/ZIELE:

Das Grundlagentraining baut auf dem Fachkonzept der Sozialraumorientierung des Institutes für Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISAB) auf.

Folgende Prinzipien bilden den Kern des sozialräumlichen Ansatzes:

1. Ausgangspunkt jeglicher Arbeit sind der Wille bzw. die Interessen der Menschen.
2. Aktivierende Arbeit hat grundsätzlich Vorrang vor betreuender Tätigkeit.
3. Bei der Gestaltung der Aktivitäten und Hilfen spielen personale und sozialräumliche Ressourcen eine wesentliche Rolle.
4. Aktivitäten sind immer zielgruppen- und bereichsübergreifend angelegt.
5. Vernetzung und Integration der verschiedenen sozialen Dienste sind Grundlage für funktionierende Einzelhilfen.

Das Grundlagentraining umfasst folgende Inhalte:

- Ressourcenorientierung in der Fallarbeit
- Wille und Zielerarbeitung
- Gestaltung von Auflagen und Aufträgen im Kinderschutzbereich
- Kollegiale Beratung im Team
- Fallunspezifische Arbeit
- Sozialraumorientierung in der Sozialen Arbeit

Das Grundlagentraining „Starke Teams“ bildet die Grundlage für die pädagogische Arbeit unserer Trägergruppe und ist daher für alle pädagogischen Mitarbeiter*innen im ambulanten und stationären Bereich verpflichtend.

Blended-Learning-Konzept:

Seit 2020 wird das Grundlagentraining als Blended-Learning-Konzept umgesetzt, d.h. es umfasst Präsenzeinheiten, Online-Seminare und Transferaufgaben.

TERMINE:

Veranstaltungs-Nr.: 2020-06-01

a) Präsenz-Modul 1:

Datum: 01.–02. Juli 2021 | 9–16 Uhr

Ort: Schüler- und Studentenzentrum,
Pettenkofenstr. 9, 83022 Rosenheim

b) Online-Modul 1:

Datum: 23. Juli 2021 | 9–12 Uhr

c) Präsenz-Modul 2:

Datum: 04.–05. Oktober 2021 | 9–16 Uhr

Ort: Landshuter Netzwerk,
Bahnhofstraße 1a, 84032 Landshut

d) Online-Modul 2: (FuA-Nachbesprechung):

Datum: 20. September 2021 | 9–10.30 Uhr



BEITRAG:

Teilnehmerbeitrag (für das gesamte Training):
600 €, für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe frei

ANMELDEVERFAHREN:

Die Anmeldung für das Grundlagentraining erfolgt für Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe über die Bereichsleitungen. Die Teilnehmer*innen erhalten dann eine Bestätigung. Alle internen Mitarbeiter*innen können bei der Fortbildung angeben, ob sie in Rosenheim übernachten möchten.

Externe Teilnehmer*innen können sich wie bei allen anderen Fortbildungen direkt bei Grit Frömter (froemter@startklar-soziale-arbeit.de) anmelden.



REFERENT

Bernhard Demmel

Dipl. Sozialpädagoge (FH),

Trainer des Instituts für Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISAB)





Fachtage Winterakademie



Online-Fachtag des Jugendhilfenetzwerks Südostbayern

„Denn sie (wir) wissen nicht, was sie tun ...“

➔ Medienbildung in der stationären Kinder- und Jugendhilfe

INHALT/ZIELE:

Bei dem Fachtag des Jugendhilfenetzwerkes Südostbayern geht es um folgende Fragen:

- wie kann Medienbildung im pädagogischen Alltag der stationären Jugendhilfe verankert werden.
- wie kann Risiken begegnet werden.
- wie können Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendhilfe Zugang zu den digitalen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen erhalten und pflegen, um auch so Beziehungsarbeit zu leisten.

Veranstaltungs-Nr.: 2020-07-01

Datum: 03. Februar 2021 | 9–16 Uhr



Das genaue Programm finden Sie hier:

www.startklar-soziale-arbeit.de/startklar-akademie



**Jugendhilfenetz
Süd-Ost-Bayern**



Fachtag Startklar Soziale Arbeit Niederbayern mit der Hochschule Landshut

Nicht locker lassen im Kinderschutz

INHALT/ZIELE:

Im Rahmen des Fachtages wird beispielhaft anhand eines Kinderschutzfalles aufgezeigt, wie Schutz-, Entwicklungs- und Beteiligungsrechte von Kindern gewahrt werden können, und welche Weiterentwicklungen es im Rahmen des Kinderschutzes es in Deutschland gibt. Der Fachtag wird in Kooperation mit der Hochschule Landshut als 2. Jugendhilfefachtag ausgerichtet.

Veranstaltungs-Nr.: 2020-07-02

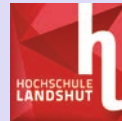
Datum: 24. Juni 2021 | 9–16 Uhr

Ort: Landshut

Das genaue Programm finden Sie ab dem 01. Februar 2021 hier:

www.startklar-soziale-arbeit.de/startklar-akademie

STARTKLAR
Niederbayern



Fachtag Startklar Soziale Arbeit Oberbayern / Jonathan Soziale Arbeit „Einfach machen!“

➔ Inklusion in der Kinder- und Jugendhilfe

INHALT/ZIELE:

Auch wenn bislang eine große, inklusive Reform des SGB VIII ausgeblieben ist, gibt es in der Praxis zahlreiche Beispiele für inklusive Hilfen und Einrichtungen, die im Rahmen des Fachtages vorgestellt werden.

Veranstaltungs-Nr.: 2020-07-03

Datum: 15. Oktober 2021 | 9:30 – 16 Uhr

Ort: Freilassing

Das genaue Programm finden Sie ab dem 01. Mai 2021 hier:

www.startklar-soziale-arbeit.de/startklar-akademie



Fachtag Jonathan Soziale Arbeit

Qualität im offenen Ganzttag

INHALT/ZIELE:

Bei diesem Fachtag geht es um die Frage, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit ein offener Ganzttag und die Kooperation zwischen den freien Trägern und den Schulen gelingen kann.

Veranstaltungs-Nr.: 2020-07-04

Datum: 8. Oktober 2021 | 9:30 – 15:30 Uhr

Ort: Freilassing

Das genaue Programm finden Sie ab dem 01. Mai 2021 hier:

www.startklar-soziale-arbeit.de/startklar-akademie



Winterakademie für Studierende in Kooperation mit der TH Rosenheim

Wo ein Wille, da ein Weg?

↪ Sozialraumorientierung in der Kinder- und Jugendhilfe

INHALT/ZIELE:

Mit den Sommer- bzw. Winterakademien geben wir Studierenden einen Einblick in die Praxis der Sozialen Arbeit und bestimmte Themenfelder. In diesem Jahr steht das Thema „Wo ein Wille, da ein Weg? Sozialraumorientierung in der Kinder- und Jugendhilfe“ im Fokus.

Die Winterakademie wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung an der Hochschule Rosenheim vorbereitet und gemeinsam mit den Studierenden umgesetzt.

Veranstaltungs-Nr.: 2020-07-05

Datum: Dezember 2021 (2 Tage)

Ort: Rosenheim

Verantwortlich: Susanne Coenen, Startklar Soziale Arbeit
sowie Referent*innen zum Thema

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.startklar-soziale-arbeit.de/startklar-akademie





Interne Veranstaltungen



Willkommensseminare

➔ für alle neuen Mitarbeiter*innen

Bei der Startklar-Gruppe gibt es seit vielen Jahren die Tradition, einmal im Jahr alle neuen Mitarbeiter*innen zu einem Willkommensseminar einzuladen, um sie auch offiziell willkommen zu heißen.

An diesem Tag berichten die Geschäftsführer*innen über die Entstehungsgeschichte der Träger und über die verschiedenen Arbeitsfelder und setzen sich gemeinsam mit den Teilnehmer*innen mit dem Leitbild auseinander.

Veranstaltungs-Nr.: 2020-08-01

Willkommensseminar für alle Mitarbeiter*innen von Startklar Oberbayern

Termin: 7. Mai und 21. Mai 2021, 9–16 Uhr
Ort: Geschäftsstelle Startklar
Ludwig-Zeller-Straße 12, 83395 Freilassing
Referent: Silvio Gödickmeier, Diplom-Pädagoge (Univ.),
Geschäftsführer Startklar Soziale Arbeit Oberbayern

Veranstaltungs-Nr.: 2020-08-02

Willkommensseminar für alle Mitarbeiter*innen von Startklar Niederbayern

Termin: 23. Februar 2021, 9–13 Uhr
Ort: Sparkassenakademie
Bürgermeister-Zeiler-Straße 1, 84036 Landshut
Referentin: Barbara Bruckmeier, Diplom-Psychologin,
Geschäftsführerin Startklar Soziale Arbeit Niederbayern

Veranstaltungs-Nr.: 2020-08-03

Willkommensseminar für alle Mitarbeiter*innen von Jonathan

Termin: 24. September 2021, 9–16 Uhr
Ort: Haus der Jugend
Münchner Allee 14, 83435 Bad Reichenhall
Referent: Josef Lutz, Sozialarbeiter (BA),
Geschäftsführer von Jonathan Soziale Arbeit



Leitungstrainings

➔ für die Startklar-Gruppe

Veranstaltungs-Nr.: 2020-08-04

Leitungsexkursion Startklar Oberbayern

Das Leitungstraining von Startklar Oberbayern erfolgt 2021 in Form einer Exkursion in eine Kommune, die sozialraumorientiert arbeitet. Sie findet voraussichtlich im Oktober 2021 statt. Ziel und Termin werden im 1. Quartal 2021 bekannt gegeben.

Teilnehmer*innen: alle Team- und Bereichsleitungen,
Geschäftsführung

Veranstaltungs-Nr.: 2020-08-05

Leitungstraining Startklar Niederbayern

Datum: 12.04.2021 und 28.10.2021, je 9–16 Uhr

Ort: Landshuter Netzwerk
Bahnhofstraße 1a, 84032 Landshut

Teilnehmer*innen: alle Team- und Bereichsleitungen, Geschäftsführung
Referent: Bernhard Demmel, Dipl. Sozialpädagoge (FH),
Trainer des Instituts für Sozialraumorientierte Arbeit
und Beratung (ISAB)

Veranstaltungs-Nr.: 2020-08-06

Leitungstraining Jonathan zum Thema Arbeitsrecht

Datum: Termin und Referent*in wird Anfang 2021
bekannt gegeben

Teilnehmer*innen: alle Bereichsleitungen, Geschäftsführung



Coaching mit Wolfgang Hinte

➔ Wolfgang Hinte coacht einmal im Jahr die Bereichsleitungsteams der Startklar-Gruppe.

Veranstaltungs-Nr.: 2020-08-07

Jonathan Soziale Arbeit

Datum: 2. Februar 2021, 9–16 Uhr
Ort: wird noch bekannt gegeben
Referent: Prof. Dr. Wolfgang Hinte, Institut für Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISAB)

Startklar Soziale Arbeit Oberbayern

Datum: 29. September 2021, 9–16 Uhr
Ort: wird noch bekannt gegeben
Referent: Prof. Dr. Wolfgang Hinte, Institut für Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISAB)

Startklar Soziale Arbeit Niederbayern

Datum: 16. Juni 2021, 9–16 Uhr
Ort: Geschäftsstelle Startklar Niederbayern, Landshut
Referent: Prof. Dr. Wolfgang Hinte, Institut für Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISAB)

Excel und Outlook für Fortgeschrittene

➔ Für die Mitarbeiter*innen der Verwaltung

Die Fortbildung richtet sich ausschließlich an alle Verwaltungsmitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe. Sie dient dazu spezifische Fragen der einzelnen Teilnehmer*innen zur Nutzung von Excel und Outlook zu klären. Eine Online-Teilnahme ist möglich.

Veranstaltungs-Nr.: 2020-08-08

Datum: 23. Juni 2021, 9–16 Uhr
Ort: Geschäftsstelle Startklar Soziale Arbeit,
Ludwig-Zeller-Straße 12, 83395 Freilassing
Teilnehmer*innen: Verwaltungsmitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe
Referent: Christian Leukert



Referent*innen



Unsere Referent*innen



Eva Barnewitz | Psychologin (M.Sc.), Systemische Familientherapeutin (DGSF), Impact Therapy Associate, Traumatherapeutin am Kompetenzzentrum Psychotraumatologie (Konstanz), Trainerin für Motivational Interviewing, Narrative Expositionstherapie und Impact Therapy in internationalen Kontexten



Stephan Birner | Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Berater und Therapeut, Erlebnispädagoge (Outward Bound), Systemischer Coach für Neue Autorität



Nicolette Blok | Interdisziplinäre Frühförderin, Systemische Beraterin, Moderatorin Zukunftsplanung im Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung e.V., Unternehmensberaterin; Langjährige Führungs- und Projekterfahrung in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung



Prof. Dr. Edeltraud Botzum | Studiengangsleiterin Soziale Arbeit an der TH Rosenheim



Melisa Budimlic | Studium der Psycholinguistik, Psychologie und Germanistik M.A., Fachbereichsleitung, Refugio München transfer – Fortbildungs- und Forschungsakademie



Bernhard Demmel | Dipl. Sozialpädagoge (FH), Trainer des Instituts für Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISAB)



Stefanie Eschig | Sozialarbeiterin (B.A.), Erlebnispädagogin und Beteiligungsbeauftragte der Startklar-Trägergruppe



Prof. Dr. Frank Früchtel | Sozialarbeiter und Soziologe, Dekan des Fachbereichs Sozial- und Bildungswissenschaften der Fachhochschule Potsdam



Jan Gentz | Dipl.-Psychologe, Systemischer Familientherapeut (DGSF), Erwachsenenpädagoge



Uli Günther | Diplom-Sozialpädagoge (FH), Anti-Aggressivität und Coolness-trainer®, Zusatzausbildung Täterarbeit Häusliche Gewalt, Mitarbeiter der Fachstelle Häusliche Gewalt Rosenheim, Lehrbeauftragter für Soziale Arbeit an der TH Rosenheim



Prof. Dr. Wolfgang Hinte | Institut für Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISAB)



Wilma Hansen | Freie Mitarbeiterin Institut für Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISAB), Leiterin des Kinderheims Schöne Aussicht Rosenheim



Charlotte Horsch | Bachelor in Theaterwissenschaft und Sprache, Literatur, Kultur, Master in Medienkulturwissenschaft, Referentin am JFF-Institut für Medienpädagogik



Annabelle Jüppner | Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaften (B. A.), aktuell: M.A. Handlungsorientierte Medienpädagogik an der Donau-Universität Krems, medienpädagogische Referentin am JFF-Institut für Medienpädagogik



Maria Perreiter | PR-Fachwirtin (Bayerische Akademie für Werbung und Marketing, München), PR-Beraterin (Akademie für Kommunikationsmanagement, Frankfurt), Öffentlichkeitsbeauftragte von Startklar Soziale Arbeit gGmbH



Gesche Piening | Schauspielerin, Regisseurin und Autorin, arbeitet seit 16 Jahren als Trainerin in Wirtschaft, Industrie und Handel. Ihre Trainings-schwerpunkte sind Stimm- und Präsentations- sowie Kommunikations- und Persönlichkeitstraining. www.geschepiening.de

Referent*innen



Annette Reiners | Dipl. Sozialpädagogin, Arbeits- & Organisationspsychologin M.A., Moderatorin, Mediatorin, Business-NLP-Trainerin, systemische Beraterin, Leiterin des Coaching-Instituts „Annette Reiners + Team“



Birgit Salewski | Diplom Sozialpädagogin (FH), Systemische Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (IFW), Geschäftsführerin von TASK FORCE München



Fiona Sattler | BA Soziale Arbeit (FH), Sexualpädagogin, langjährige Arbeitserfahrung in der stationären Kinder- und Jugendhilfe



Dietburg Schröder | Lehrerin für Deutsch und Kunst an Realschulen (StR RS), Entwicklerin des „Lernen lernen“-Projekts für 5. Klassen an der Realschule Geretsried



Carolin Stippel | Pädagogin (B.A. Uni), Entwicklungspsychologische Beraterin, Systemische Kinder und Jugendtherapeutin, Teamleitung einer stationären Einrichtung



Marco Trapp | Peer-Berater, 25 Jahre Engagement und Arbeit im Bereich „Selbstbestimmt Leben“



Nils Vater | Dipl. Sozialpädagoge, Teamleitung EUTB Rosenheim

Jahresüberblick 2021

Januar

Seite

14. 01. 2021	Online kommunizieren Bernhard Demmel Online	29
22. 01. 2021	Design Thinking Annette Reiners Online	30

Februar

02. 02. 2021	Coaching Leitungsteam Jonathan Wolfgang Hinte	47
03. 02. 2021	Online-Fachtag: „Denn sie (wir) wissen nicht was sie tun ...“ Medienbildung in der stationären Kinder- und Jugendhilfe	39
05. 02. 2021	Partizipation in der Ganztagsbetreuung Modul 5 Stefanie Eschig Freilassing	27
23. 02. 2021	Willkommenseminar Startklar Niederbayern Barbara Bruckmeier Landshut	45

März

09. 03. 2021	Content, der zündet. Maria Perreiter Freilassing oder online	31
11. 03. 2021	Einführung in die Grundlagen der Eingliederungshilfe Der Weg vom Bedarf zum Nachteilsausgleich Marco Trapp/Nils Vater online	21
19. 03. 2021	Neue Autorität und gewaltfreier Widerstand in der Schule Umgang mit Aggressionen und Gewalt in der Schule, Teil 1 Stefanie Eschig Freilassing	26
23. 03. 2021	Ressourcenorientierung in der Schule Bernhard Demmel online oder Wasserburg	4

April Seite

12. 04. 2021	Leitungstraining Niederbayern Bernhard Demmel Landshut	46
15. 04. 2021	An Eltern führt kein Weg vorbei! Wilma Hansen Töging	5
19. 04. 2021	„Ich komme nur hierher, weil ich muss, aber...“ Soziale Arbeit im Zwangskontext Uli Günther Freilassing	17
22. 04. 2021	Diversität in der Startklar-Gruppe Edeltraud Botzum Rosenheim	32
23. 04. 2021	Neue Autorität und gewaltfreier Widerstand in der Schule Umgang mit Aggressionen und Gewalt in der Schule, Teil 2 Stefanie Eschig Freilassing	26

Mai

03. 05. 2021	Neue Autorität Teil 1 Stefanie Eschig, Carolin Stippel Töging	6
07. 05. 2021	Willkommenseminar Startklar Oberbayern Silvio Gödickmeier Freilassing	45
21. 05. 2021	Willkommenseminar Startklar Oberbayern Silvio Gödickmeier Freilassing Gruppe 2	45
21. 05. 2021	Kultursensibles Arbeiten mit Familien mit Flucht- oder Migrationshintergrund, Melisa Budimlic Töging	7

Juni

09. 06. 2021	Körper, Sex und Selbstbestimmung Fiona Sattler Töging	8
14. 06. 2021	Neue Autorität Teil 2 Stefanie Eschig, Carolin Stippel Töging	6

Jahresüberblick 2021

		Seite
16. 06. 2021	Coaching Leitungsteam Niederbayern Wolfgang Hinte Landshut	47
17. 06. 2021	Stress im Netz! Teil 1 Annabelle Jüppner/Charlotte Horsch Rosenheim	9
22. 06. 2021	Stimmlich souverän auftreten Gesche Piening Rosenheim	34
23. 06. 2021	Excel und Outlook für Fortgeschrittene Christian Leukert Freilassing	47
24. 06. 2021	Fachtag „Nicht locker lassen im Kinderschutz“ Hochschule Landshut Landshut	40

Juli

01. – 02. 07. 2021	Starke Teams Präsenztraining I Grundlagentraining zur Ressourcen-, Lösungs- und Sozialraumorientierung Bernhard Demmel Rosenheim	36
--------------------	--	----

September

10. 09. 2021	Ganztagsbetreuung von A-Z Modul 1 Einführungsseminar für neue GATA-Mitarbeiter*innen Kerstin Plasser Piding	23
21. 09. 2021	Stress im Netz! Teil 2 Annabelle Jüppner/Charlotte Horsch Online	9
24. 09. 2021	Willkommenseminar Jonathan Joe Lutz Bad Reichenhall	45
29. 09. 2021	Coaching Leitungsteam Oberbayern Wolfgang Hinte	47

Oktober

04. 10. 2021	Persönliche Zukunftsplanung Nicolette Blok Rosenheim	20
--------------	--	----

04. – 05. 10. 2021	Starke Teams, Präsenztraining II Grundlagentraining zur Ressourcen-, Lösungs- und Sozialraumorientierung Bernhard Demmel Landshut	36
08. 10. 2021	Fachtag „Qualität im offenen Ganzttag“ Perspektiven für eine gelungene Ganzttagsschule entwickeln Freilassing	42
13. 10. 2021	Sexualität und digitale Medien Fiona Sattler Töging	10
15. 10. 2021	Fachtag „Einfach machen“ Freilassing	41
22. 10. 2021	„Lernen lernen“ in der offenen Ganztagesesschule Modul 2 Praktische Methoden der Lernförderung Dietburg Schröder Freilassing	24
25. 10. 2021	Mit Herz, Verstand und Kreativität! Konfrontative Methoden gezielt einsetzen Uli Günther Freilassing	18
27. – 28. 10. 2021	Veränderungswillen stärken Motivational Interviewing Eva Barnewitz Rosenheim	11
28. 10. 2021	Leitungstraining Startklar Niederbayern Bernhard Demmel Landshut	46

November

12. 11. 2021	Sozialraumorientierung – relational gedacht und gemacht Weiterentwicklung des Fachkonzeptes Frank Früchtel Rosenheim	12
24. 11. 2021	Hilfe, was passiert da?! Umgang mit sexuellen Grenzverletzungen unter Kindern und Jugendlichen finden Fiona Sattler Töging	14

03. 12. 2021

Bewegende Spielideen in der Ganztagsbetreuung | Modul 3

25

Warming-Ups und Abenteuerspiele in der GATA

Stefanie Eschig | Freilassing



Teilnahmebedingungen

Anmeldung:

Anmeldungen richten Sie bitte per E-Mail an Grit Frömter:

froemter@startklar-soziale-arbeit.de

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Damit ist Ihre Anmeldung verbindlich.

Teilnehmerbeitrag

Alle Mitarbeiter*innen der Startklar-Gruppe sind von den Teilnehmerbeiträgen befreit, wenn die Teilnahme an der Fortbildung von der jeweiligen Bereichsleitung bewilligt wurde. Die Teilnehmerbeiträge für alle anderen Teilnehmer*innen können Sie der jeweiligen Fortbildungsbeschreibung entnehmen. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Zahlungsaufforderung. Der Teilnehmerbeitrag ist vor dem Veranstaltungstermin zu entrichten. In dem Preis sind Mittagessen, Pausenverpflegung und Unterlagen inbegriffen.

Rücktritt

Stornierungen müssen in jedem Fall schriftlich vorgenommen werden (per E-Mail an Grit Frömter froemter@startklar-soziale-arbeit.de). Wir bemühen uns für den freien Platz eine*n Ersatzteilnehmer*in zu finden. In diesem Fall entstehen für Sie keine Kosten.

Ansonsten müssen wir leider anteilige Teilnehmergebühren verrechnen:

- Ab dem 15. – 2. Tag vor der Veranstaltung: 50% der Teilnehmergebühr
- Ab einem Tag vor der Veranstaltung: 100% der Teilnehmergebühr

Teilnehmerbestätigungen

Alle Teilnehmer*innen erhalten eine Teilnehmerbestätigung.

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt
verantwortlich:

Startklar Soziale Arbeit gGmbH

Geschäftsführer: Heinz Schätzel
Ludwig-Zeller-Straße 12
D-83395 Freilassing

Telefon: 08654 69034 - 25
Fax: 08654 69034 - 60
info@startklar-soziale-arbeit.de
www.startklar-soziale-arbeit.de
www.startklar-akademie.de

Redaktion: Susanne Coenen,
Startklar Soziale Arbeit gGmbH
Satz: Gertje Fellner
machtdesign, Agentur für Gestaltung
Druck: Wir machen Druck
Auflage: 400 Stück

Bildnachweise:

Photo by Aaron Burden on unsplash

Seite 4, 22, 42

Photo by Gemma Chua Tran on unsplash

Seite 33, Titelseite

Photo by Danielle Macinnes on unsplash

Seite 5

Photo by Helena Lopes on unsplash

Seite 12

Photo by Danny Nee on unsplash

Seite 19

Photo by Andrew Neel on unsplash

Seite 29

Photo by Joey Huang on unsplash

Seite 31

Photo by Clay Banks on unsplash

Seite 35

Photo by Priscilla Du Preez on unsplash

Seite 41

Photo by Rafaela Biazi on unsplash

Seite 1

Adobe Stock, eigene Bilder



Startklar Soziale Arbeit gGmbH

Ludwig-Zeller-Straße 12
D-83395 Freilassing

Telefon: 08654 69034-25

Fax: 08654 69034-325

E-Mail: info@startklar-soziale-arbeit.de

www.startklar-soziale-arbeit.de